

## Stage à la boulangerie-pâtisserie Bécam (Mai 2025)

Im letzten Schuljahr (vom 11. bis zum 21. Mai 2025) haben wir ein Berufspraktikum in Bordeaux bei der Boulangerie und Pâtisserie Kette „Maison Bécam“ absolviert. Das Praktikum fand im Rahmen eines Austausches statt, wobei die Franzosen im Frühjahr bei uns in Frankfurt waren.

Da wir beide uns sehr für die französische Backkunst interessieren, hatten wir uns entschieden, bei der „Maison Bécam“ unser Praktikum zu machen. Die Zeit, die wir in Bordeaux verbracht haben, wurde in der Hälfte geteilt, sodass wir zum einen einen kleinen Einblick in die Backstube bekommen haben und zum anderen im Verkauf vorne helfen durften. In dieser Zeit haben wir viele sehr nette Menschen kennengelernt, in den Arbeitsplatz eines Bäckers beziehungsweise eines Verkäufers reingeschnuppert, leckere Törtchen, frische Croissants und warme Baguettes probiert.

Ein normaler Arbeitstag fing bei uns mit einer 20-minütigen gemeinsamen Fahrradtour an, da diese Bäckerei etwas ausserhalb vom Stadtzentrum lag. Als wir ankamen, zogen wir uns erst einmal unsere Dienstkleidung an, die wir von „Maison Bécam“ gestellt bekamen. Je nachdem, wo wir zugeteilt waren, trennten sich hier unsere Wege und immer eine ging nach hinten in die Backstube und eine nach vorne in den Verkauf. Morgens fingen wir (im Verkaufsbereich) erst einmal damit an, alle Kuchen, Brote, Getränke etc. aufzufüllen. Danach waren es meistens Aufgaben, wie Kunden zu bedienen, Sandwiches zu belegen, Salate zu machen oder Erdbeer-Torten zu belegen. In der Backstube gab es, aufgrund von fehlendem Fachwissen, meistens eher weniger zu tun. Jedoch durften wir die berühmten *chocolatines* (meistens bekannt als *pains au chocolat*) machen und verschiedene Brote backen und frisch aus dem Ofen verkosten. Wir hatten sehr viel Glück mit den Mitarbeitern von Maison Bécam, da wir als erste deutsche Praktikantinnen sehr herzlich empfangen wurden. Wir konnten immer um Hilfe bitten, Fragen stellen und wir wurden durchgängig unterstützt.

Dans l'ensemble, notre séjour à la Maison Bécam a été très agréable et très instructif. Non seulement nous avons enrichi notre vocabulaire et rencontré des gens sympathiques, mais nous avons aussi accumulé des souvenirs et des expériences qui nous accompagneront toute notre vie.

Nous sommes très reconnaissantes de cette belle expérience et remercions chaleureusement les collaborateurs de la Maison Bécam, en particulier Mme Stoll, ainsi que l'école Carl Schurz (Mme Vauriac) pour ce programme d'échange.

Frida Jerger et Alexandra Wild (jetzt in der Q1)